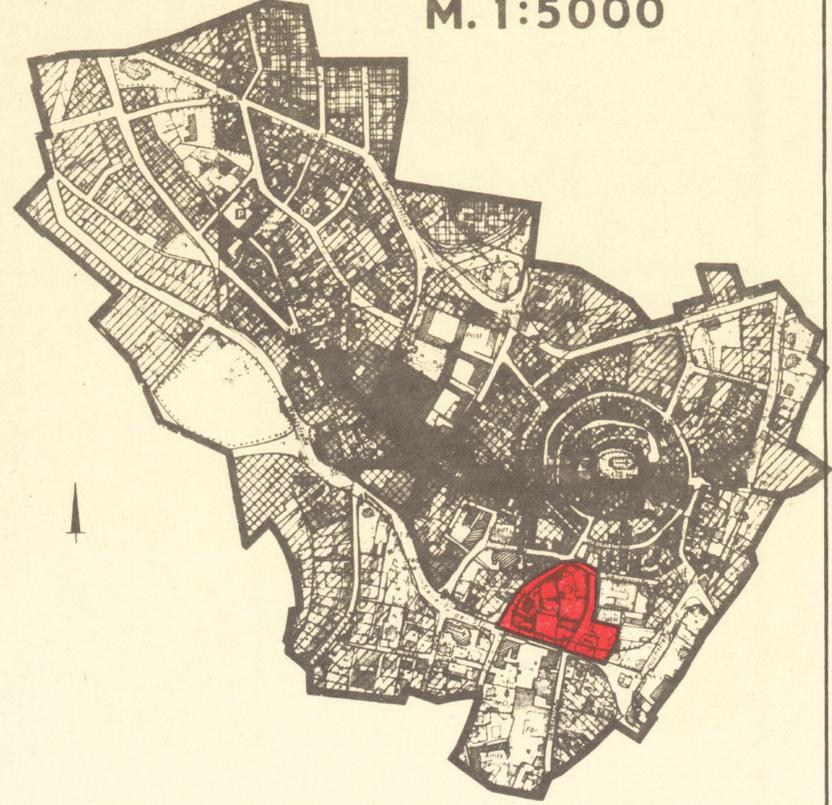


AUSSCHNITT INNENSTADT M. 1:5000



Präambel
Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304/SGV. NW. 2023)
§ 2 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

hat der Rat der Stadt Lüdenscheid in der Sitzung vom 24.4.1978..... die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gemäß § 9 Abs.1 und 7 BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 BBauG**
- MK** Kerngebiet gem. § 7 (5) BauNVO gegliedert:
Zulässig sind nur
 1. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
 2. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsbetriebe,
 3. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
 4. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
 5. Tankstellen im Zusammenhang mit Parkhäusern und Großgaragen,
 6. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter,
 7. Wohnungen oberhalb des III. Geschosses

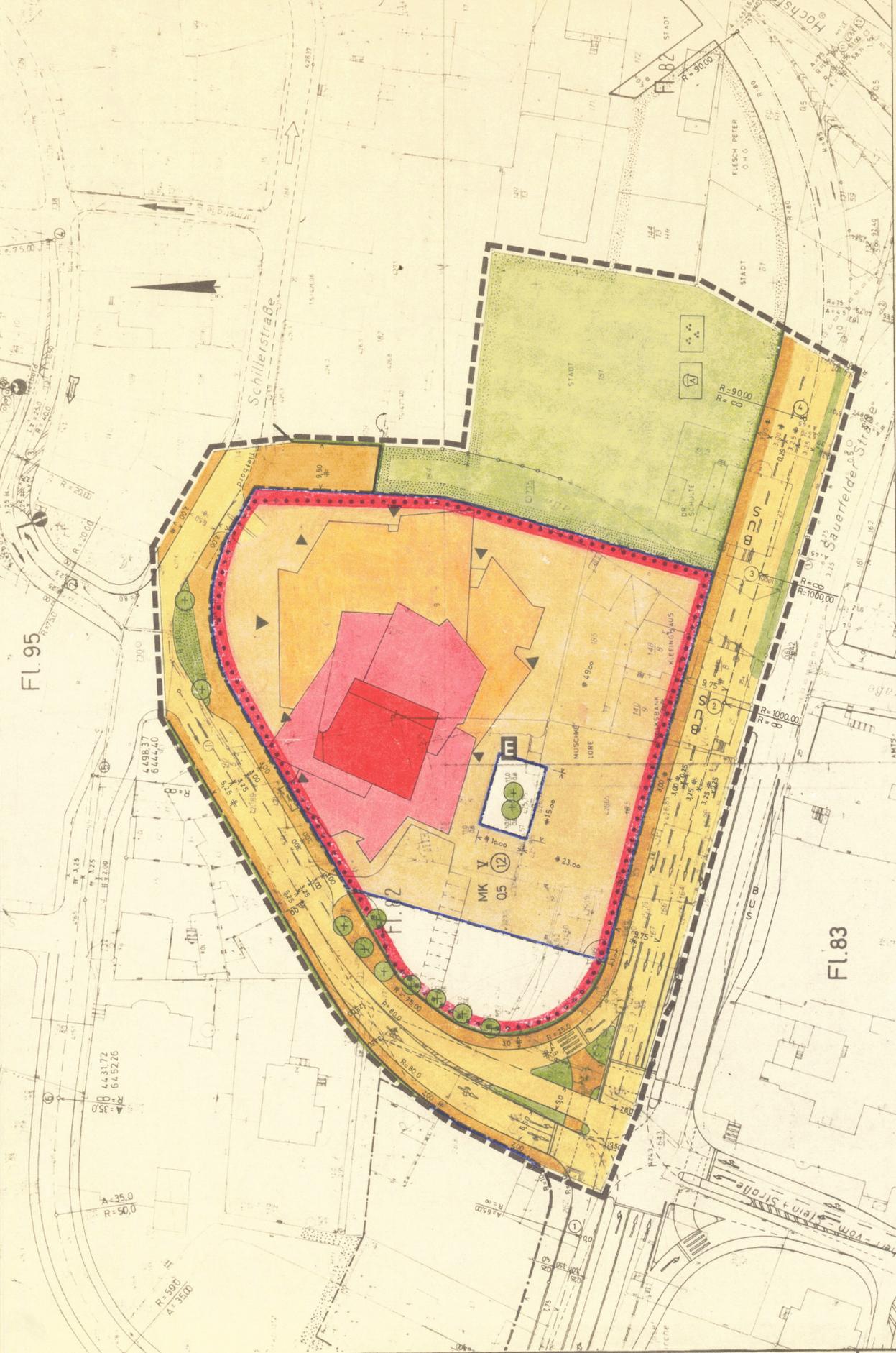
Ausnahmsweise können Wohnungen zugelassen werden, die nicht unter Nr. 6 und 7 fallen, wenn ausreichend Spielplätze nachgewiesen werden können. Nicht zulässig sind Tankstellen, die nicht unter 5. fallen.
- Oberbaubare Grundstücksflächen**
Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 Bau NVO festgelegten Baugrenzen unter Berücksichtigung der, bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauhöhe, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchst zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 Bau NVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten Oberbaubaren Grundstücksflächen und Ausnutzungsziffern (GRZ/GFZ) nicht eingeschränkt wird.
- Baugrenze**
- Nicht Oberbaubare Grundstücksflächen**
Auf den nicht Oberbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen gem. § 14 (1) Bau NVO zulässig.
Geregen sind auf den Oberbaubaren und nicht Oberbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Sie müssen aus verkehrlichen Gründen einen Mindestabstand von 5,-- m von der Straßenbegrenzungslinie einhalten.
- X** Arkade
- 12** Geschosflächenzahl (GFZ) gemäß § 20 BauN VO
- 05** Grundflächenzahl (GRZ) gemäß § 19 BauN VO
- V** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gemäß § 17 Abs. 4 BauN VO
- Öffentliche Grünfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
- Parkanlage **■** Spielzentrum (Spielbereich A)
- Bäume sind zu erhalten gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25b BBauG
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Theater
- Straßenbegrenzungslinie
Gehweg
Parkstreifen
Achse
Fahrbahn
Parkstreifen
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBau G

B. Inkrafttreten

Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

gez. Dietrich Bürgermeister gez. H. Weigert Ratsmitglied gez. Stahlschmidt Schriftführer

	Y	X
1	04 401,675	76 343,764
2	04 512,733	76 311,513
3	04 539,600	76 303,540
4	04 571,555	76 293,585



Planung	Beschreibung	Aufstellung	Offenlegung	Genehmigung	Rechtsverbindlichkeit
Entwurf gez. Hering	Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschriften vom 19.01.1965 und DIN 18003	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 durch Dringlichkeitsbeschluss des Hauptausschusses vom 26.9.1977 aufgestellt worden.	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 in der Zeit vom 19.2..... bis 13.3.1978.. öffentlich ausgelegen.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 mit Verfügung vom 15.9.1978. AZ. 35.21-2.4.-731/78 genehmigt worden.	Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 in Verbindung mit § 13 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid vom 19.12.1975 in folgenden Tagessetzungen
Planungsamt	Lüdenscheid, den 10.4.1978..... gez. Knackwefel	Lüdenscheid, den 10.4.1978.....	Lüdenscheid, den 10.4.1978.....	Der Regierungspräsident Arnsberg Im Auftrage: gez. Koppe	a) Lüdenscheider Nachrichten b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenscheid) veröffentlicht worden und somit am 05.10.1978... rechtsverbindlich geworden
Tiefbauamt gez. Hausler	Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Stadtdirektor I. V.		Dieser Bebauungsplan liegt ab 05.10.1978... öffentlich aus.
Vermessungsamt gez. Knackwefel	Lüdenscheid, den 10.4.1978.....	gez. Schünemann Techn. Beigeordneter	gez. Schünemann Techn. Beigeordneter		Lüdenscheid, den 06.10.1978..... gez. Dietrich Der Bürgermeister
Baubauaufsichtsamt gez. Westermann	gez. Knackwefel				
Garten- und Friedhöfsamt gez. Hirsch					

Stadt Lüdenscheid Bebauungsplan Nr. 628 (Kulturzentrum.....)

Gemarkung: Lüdenscheid-Stadt Blatt
Flur. 43, 82. Bestehend aus Blatt
11 Blatt Lage Blatt Profile
Maßstab: 1:500 Blatt
Nr.1 ()